

HOCKEY TRIBUNE

HERBSTAUSGABE 2023



1. Mannschaft

Viel Bewegung
in der
Mannschaft

HC Seetal

Verbandsver-
sammlung in
Hochdorf

Girlsteam

KIKA-Fernseh-
Drehtag mit
HCS-Girls

HCS-Mitglieder

Sport-
Studienjahr in
Finnland.

konkret_
die werbeagentur aus dem seetal

 **Luzerner
Kantonalbank**

 **BACHMANN
GROUP**

swsPriMedia 

SAMINA
The Science of Sleep

 **INEICHEN**
Damit die Späne fliegen

OCHSNER
HOCKEY

HEIM AG
Éleganz in Holz

 **POWERPLAY**
HC SEETAL

RAIFFEISEN

SWISSLOS
Sportfonds
Kanton Luzern 

www.hcseetal.ch



*«die feinste Adresse für
eine ehrliche Küche»*

Herzlich willkommen

Panoramarestaurant · Cheminée-Stübli · Degustationskeller · Terrasse

An Wochentagen täglich wechselnde, saisonale und regionale Mittagsmenus.
Saisonale Abendkarte mit Steaks, feinen Tatars, vegetarischen Gerichten,
Salaten, Pasta und vieles mehr.

Räumlichkeiten und Terrasse für Hochzeiten, Geburtstage, Familienfeste und
Seminare mit herrlicher Sicht über das Bünztal.

Weinkeller für Apéro und Ziviltrauungen.

Wir freuen uns auf Sie

Öffnungszeiten

Mo - Fr 10.00 - 23.00

Sa + So 09.00 - 23.00

Restaurant zu Linde Büttikon

Wohlerstrasse 52

5619 Büttikon

T 056 622 11 93

info@linde-buettikon.ch

www.linde-buettikon.ch



BRANDSCHUTZTÜREN

Ohne Einschränkungen im Design -
individuelle und geprüfte Türen und Tore
für Sicherheit und Schutz vor Feuer.

HEIM AG
ELEGANZ IN HOLZ

Heim AG – Eleganz in Holz

Juch 2 5622 Waltenschwil
www.heim-holz.ch info@heim-holz.ch
056 618 40 00

Vorwort von Bruno Heim



Bruno Heim

Liebe Leserin, lieber Leser

Nach einem ruhigen Sommer ohne Inline-Hockey (die Eichörndlis haben diesen Sommer pausiert), ist die Eishockey-Saison bereits wieder in vollem Gange.

Das Trainingslager im tschechischen Pisek war, wie jedes Jahr, wieder ein Highlight und die Fortschritte der Nachwuchsspieler augenscheinlich. Dieses Mal nahmen auch viele Spieler des EHC Engelberg und des SC Reinach teil. Beides Partnervereine in der gemeinsamen Nachwuchsvereinigung LUNOXX.

Diese Zusammenarbeit, welche uns in der vergangenen Saison einige Erfolg bei den U13-Elit und U15-Top eingebracht hat, wird auch in der Saison 2023/24 weitergeführt. Nach der Euphorie des ersten Jahres, gilt es nun, die Brennpunkte zu entschärfen. Dabei steht vor allem ein reger Austausch mit den Partnervereinen

und eine klare Kommunikation im Vordergrund.

Sportlich wird es für die Leistungsteams U13-Elit und U15-Top sicherlich kein Zuckerschlecken. Gegner wie Bern, Langnau, Biel, Zug und Lugano bei den U13-Elit sind notorisch stark und schwer zu schlagen. Aber eine kontinuierliche Entwicklung wird auch da Erfolge zeigen. Die U15-Top profitiert von der letztjährigen Erfahrung des älteren Jahrgangs und von der Erweiterung der Gruppengrösse um zwei auf 14 Mannschaften. Dies dürfte das Niveau leicht abschwächen. Aber ein Spaziergang wird es deswegen noch nicht.

Ebenfalls wird sich zeigen, wie gross der Substanzverlust der 1. Mannschaft durch den Abstieg in die 3. Liga war. Einige Spieler haben sich aus dem Team verabschiedet, haben ihre Karriere beendet oder sind zu einem anderen Verein weitergezogen. Die vergangenen beiden Saisons waren nicht einfach und nagten an der Moral. Ein Neuaufbau ist angesagt mit dem Ziel, in 2-3 Jahren den Wiederaufstieg in die 2. Liga anzuvisieren.

Eine spannende Saison mit vielen Veränderungen steht uns also bevor. Wir wünschen Euch allen einen sportlich höchst interessanten Winter.

Bruno Heim
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Seite 3

Vorwort und Adressen

Seite 5–6

1. Mannschaft

Seite 7

Regionalversammlung in Hochdorf

Seite 9

Lager in Pisek

Seite 10

Inlinehockey

Seite 13

Kinderkanal- Fernseh-Drehtag mit HCS-Girls

Seite 15

Hockey goes to School

Seite 16 & 17

Alain Heim über sein erstes Studienjahr in Finnland

Seite 18 – 20

HCS-Informationen

Impressum

Druck SWS Medien AG PriMedia
Buchenstrasse 3
6210 Sursee
Tel. 041 925 61 25
Auflage 11700 Expl.

Design konkret – werbeagentur
www.diekonkreten.ch

Inserate SWS Medien AG Werbung
Jörg Kuhn
Hauptstr. 42, 6280 Hochdorf
Telefon 041 972 60 73
hockey@swsmedien.ch



emmenegger

architektur &
baumanagement

6275 Ballwil

www.emmeneggerarch.ch

Der neue Amarok
Bereit für grosse Abenteuer?



Jetzt Probe fahren

Das ist Vielseitigkeit

Bärenstark und trotzdem ein Blickfang. Vielseitig und mit modernster Technik. Der neue Amarok meistert jeden Untergrund souverän. So macht er aus Alltag und Freizeit ein grosses Erlebnis. **Überzeugen Sie sich jetzt vom neuen Amarok.**

VW Amarok Aventura, 3.0 TDI, 240 PS, 10-Gang Automatik, 10,2 l/100 km, 266 g CO₂/km, Kat. G



Nutzfahrzeuge



Fischer AG Baldegg

Hauptstrasse 8
6283 Baldegg
Tel. 041 914 10 40
www.fischerag.ch

RAIFFEISEN



Was **uns** als Vorsorgebank ausmacht:

Persönliche Lösungen.

Wir bieten eine digitale Lösung, mit der Sie in nur 6 Minuten ein 3a-Konto eröffnen und in Vorsorgefonds investieren.

Als Genossenschaft sind wir persönlich und digital für unsere Kunden da – egal wie gross das Budget ist. Die Digitale Säule 3a ermöglicht einen einfachen Start in die Vorsorge.

Erfahren Sie
mehr dazu:



W. + D. SCHWEGLER AG

SANITÄR | HEIZUNG | SERVICE

Dorfstrasse 21 | 6275 Ballwil | Tel. 041 448 15 33 | www.schwegler-ag.ch

Viel Bewegung rund um die 1. Mannschaft

Auf die eine verkorkste Saison 21/22, folgte im vergangenen Winter gleich die nächste. Nach dem zweiten sportlichen Abstieg in Folge, war die erste Mannschaft an einem neuen Tiefpunkt in ihrer Geschichte angelangt. Turbulente Zeiten und ein rauer Wind prägte für eine lange Zeit das Klima in der Garderobe des Fanionsteams. Das Gute dabei: es kann scheinbar nur aufwärts gehen. Nichtsdestotrotz hält sich die Zuversicht im kleinen Kader hinsichtlich der anstehenden Spielzeit eher in Grenzen. Lediglich die Werte, welche die 1. Mannschaft einst so stark gemacht hatten, können das Team wieder zurück auf die Siegerstrasse holen.

Das Credo der Saison 23/24 richtet sich demnach sehr demjenigen von «Back to the roots».

Rückblick Saison 22/23

Nach dem sportlichen Abstieg im 1. Akt, dem Ligaerhalt am grünen Tisch und einer labilen Kaderpolitik startete die 1. Mannschaft im Frühling 2022 unter keinem guten Stern in die vergangene Saison. Die düsteren Erwartungen bestätigten sich nach einem überraschend

guten Start doch noch. 6 Punkte aus den ersten vier Saisonspielen bedeuteten schlussendlich 2/3 der Gesamtausbeute bei Saisonende. Um es kurz zu fassen: nach einem kurzen Hoffnungsschimmer ging es stets bergab, auch wenn einige ansehnliche Leistungen die Zuversicht zwischendurch wieder etwas zu steigern vermochten, musste man sich bald eingestehen, dass die Saison in den Abstiegsspielen ihren entscheidenden Schluss finden wird. Wie bereits bekannt, konnte die geschlossene und entschlossene Mannschaft auch dort nicht reüssieren und stieg zum zweiten mal in Folge sportlich ab. Selbst in dieser frustrierenden Spielzeit konnte das Team schöne Momente, geprägt von Zusammenhalt und einem gemeinsamen Konsens an Opferbereitschaft für die Sache und die Teamfarben, geniessen. Dies waren rückblickend allerdings nur Trostpflaster und konnten die Involvierten nicht erneut dazu stimmen, den Antrag für eine weitere Saison in der 2. Liga zu stellen. So beschloss man sich nach kurzem Abwägen, Diskutieren und Planen geeinigt für den Abstieg und den Wiederaufbau in der 3. Liga.

Ein (neuerdings) typischer Sommer

Mit dem Abschied von der 2. Liga musste die 1. Mannschaft auch vielen Akteuren aus den eigenen Reihen Adieu sagen. So startete Anfang Mai eine zusätzlich dezimierte Truppe in das Sommertraining. Die Stimmung im Team war gut, auch wenn man stets auf Verstärkung in Form von neuen Spielern hoffte. Neben dem Trainingsbetrieb von Trainer Sami Sumkin waren die Akteure nebenbei also auch mit der vergebens betriebenen Spielerakquirierung beschäftigt. Ein Grossteil der Einheiten spielte sich im Krafraum in der heimischen Südi ab, wo Sumkin mit erbarmungslosen, finnischen Mitteln an Kraftaufbau, Ausdauer und Dynamik seiner Schützlinge arbeitete. Spiel und Spass durfte hie und da natürlich auch nicht fehlen, um den Laktatspiegel von Überangestregten zu senken und den Sauerstoffgehalt im Blut normalisieren zu können.

Kadermutationen

Das Gesicht der Mannschaft hat sich im Vergleich zu der letzten Saison nicht gross verändert, abgesehen davon, dass einige fehlen. Die Schlittschuhe häng-



hinten von links: Gian Nussbaum, Fabian Rogger, Dominic Müller, Luca Frey, Marc Villiger, Levi Leu
 mitte von links: Yanik Müller (Sportchef) Roy Soltermann, Ilario Bucher, Raphi Kiener, Nico Frey, Calo Celestino, Nathan Brönnimann, Sami Sumkin (Coach)
 vorne von links: Joshua Irniger, Janick Rickenbach, Pascal Mathis, Mauro Schwegler, Lars Jauch, Elio Bucher, Yanick Zurfluh



te im Frühling Routinier Robert Tobler doch noch an den Nagel und beendete seine Karriere im Aktiven Eishockey. Nach etlichen Wintern auf dem Gletscher kann sich Tobi nun mehr seiner Familie widmen und dem Treiben auf dem Eis von der Tribüne aus zuschauen. Mit Aussicht auf das Spiel in höheren Spielklassen verliessen mit Valentin Lutz, Roman Meyer und Rico Mathis gleich drei Jungtalente das Ensemble für Nachbarsclubs in alle Richtungen. Joel Nietlisbach löste nach dem Gastspiel in Hochdorf seine B-Lizenz auf und stellt sich in Urdorf erneut dem Abenteuer 2. Liga, währenddem sich Benjamin Wagner ganz seiner schulischen Pflichten widmen kann. Wir danken allen ehemaligen Mitgliedern für den geleisteten Einsatz und die tollen Ereignisse und Erfolge, welche wir auf unserem gemeinsamen Weg erleben durften. Wir freuen uns sehr, euch hoffentlich bald wieder in der Südi zu sehen.

Neben den schmerzenden Abgängen konnten keinerlei Neuzugänge verzeichnet werden, was bedeutet, dass man auch diese Saison stark von der Verstärkung der U20 und U17 abhängig ist. Man möchte die Jungen in der 3. Liga an das härtere Eishockey bei

den Aktiven heranzuführen und früh mit wichtigen Rollen ausstatten und viel Vertrauen schenken.

Sami wird dabei mit seinem grossen Erfahrungsschatz und seinen Kompetenzen in Sachen Teambuilding behilflich sein, um die Teamziele erreichen zu können.

Vorbereitungen auf die Saison 23/24

Seit Mitte August steht das Fanionteam, auch dieses Jahr wieder in Reinach, auf dem Eis. Leider zeigte sich der knappe Kader auch im 4-tägigen Trainingslager in Scuol anfangs September. Spitzenweise elf Feldspieler versuchten unter der Anweisung von Sumkin ein neues und klares Spielsystem einzustudieren, am Feinschliff zu arbeiten und nicht zuletzt, die Teamchemie zu fördern. Mitte September bestreitet die 1. Mannschaft das erste und zugleich letzte Freundschaftsspiel vor dem Saisonstart am 23. September.

Saisonausblick

Alle Beteiligten sind sich im Vorfeld der Saison der Herausforderung bewusst, welche auch dieses Jahr auf die 1. Mannschaft des HC Seetals wartet. Nach einigen Jahren mit der feineren Klinge geführten Spielweise der 2. Liga ist es

kein Leichtes, sich schnell wieder dem körperbetonten und langsameren Spiel in der 3. Liga zu gewöhnen. Weiter hofft man in den eigenen Reihen vor allem auf eine unfallfreie Saison. Man startet in eine Saison, welche einem Neuanfang gleichkommt und versucht mit einem klaren Spielsystem, die alten Werte und die Siegermentalität wiederaufleben zu lassen. Dies alles wird selbstverständlich auch in diesem Jahr nicht die tatkräftige Unterstützung vieler helfenden Hände und treuen Fans schlicht nicht möglich. An dieser Stelle dankt die 1. Mannschaft allen Beteiligten, welche tagtäglich zum Erfolg des Fanionteams beitragen.

In dem Sinne darf man sehr auf die neue Spielzeit mit 3. Liga Hockey in der Südi gespannt sein. In den Reihen der 1. Mannschaft freut man sich auf den Neustart und darauf, im ersten Heimspiel der Saison, am 7. Oktober viele bekannte Gesichter in der Südi willkommen zu heissen.

Loyalität, Zusammenhalt und Stolz mögen die 1. Mannschaft in dieser Spielzeit wieder dahin führen, wo sie einst die 3. Liga dominiert hat.

LARS JAUCH



Regionalversammlung Ostschweiz im Kulturzentrum Braui

Über 170 VertreterInnen von Eishockeyvereinen der Region Ostschweiz, der Swiss Ice Hockey Federation, sowie hochrangige Verbandsvertreter fanden sich am Samstag 3. Juni 2023 im Kulturzentrum Braui zur Regionalversammlung ein. Der HC Seetal fungierte dabei als Gastgeber. Während der Versammlung wurden Informationen zu aktuellen Projekten und Arbeiten im Verband präsentiert, Anträge zu Reglementsänderungen teilweise sehr kontrovers diskutiert und verabschiedet und verdiente Funktionäre geehrt. Bei den Diskussionen wurde augenscheinlich, dass das Verhältnis der Basis zur Verbandsführung zuweilen angespannt ist. Als neuer Regionalpräsident wurde der in Luzern wohnhafte Roland Flückiger einstimmig gewählt.

Neben der Hochdorfer Gemeindepräsidentin Lea Bischof und Adrian Nussbaum als Vertreter des HC Seetal richtete auch der scheidende Luzerner Regierungspräsident und Sportdirektor Guido Graf ein Grusswort an die Versammlung. Er teilte darin unter anderem mit, dass der Kanton Luzern kürzlich eine namhafte Kostengutsprache für die Sanierung der Hochdorfer Eisbahn gesprochen habe und forderte die Stand-



v.l.n.r. Marco Meier, Adrian Nussbaum (beide HC Seetal), Lars Weibel (Director National Teams SIHF), Guido Graf (Regierungspräsident des Kantons Luzern), Patrick Block (CEO SIHF), Roland Flückiger (Regionalpräsident Ostschweiz SIHF), Pascal Kaufmann, Bruno Heim (beide HC Seetal).

ortsgemeinde dazu auf, es dem Kanton gleich zu tun, wofür er von der Versammlung tosenden Applaus erhielt.

Nebst den Helferinnen und Helfern des HC Seetal gebührt auch ein grosser Dank dem ganzen Team des Kulturzentrum Braui unter der Leitung von

Herrn Hans-Peter Racheter für die tolle Unterstützung in der Vorbereitung und Durchführung des Anlasses.

Der HC Seetal darf auf einen gelungenen Event zurückblicken.

ADRIAN NUSSBAUM



SWS

Dachblitz
von Büren

Unterhalt
Reparaturservice
Umbau
Sanierung



dachblitz.ch

**FREIER
EINTRITT**

CHRISTMAS ON ICE

KAFI-STUBE
SAMICHLAUS FOOD-CORNER PUCKHERFEN FONDUE-STUBE EISLAUF-SHOW



iceline seetal
sportzentrum vidi
hochdorf

konkret
darmstadt

SONNTAG, 17. DEZEMBER 2023
10 - 21 UHR SPORTZENTRUM ICELINE SEETAL, HOCHDORF

Mehr Infos
HCSEETAL.CH
ICELINE.CH

Hockey Abenteuer Pisek

Neuer Verein, neue Trainings, neue Kinder und Eltern... Ben (U9) und wir (seine Eltern) waren bereit für das neue Hockey Abenteuer. Wir haben uns entschieden, Ben zu seinem ersten Camp in Pisek zu begleiten. Die Pläne waren geschmiedet, Ben trainiert eine Woche intensiv und wir genossen Pisek und Umgebung.

Pünktlich in Pisek angekommen, wurden die Kabinen und das Hotel bezogen. Wir durften einen kurzen Blick in die Kabine werfen. Jeder Platz war bereits angeschrieben, Zwischenverpflegung stand bereit und schon nach einigen Minuten verabschiedeten wir uns von Ben und die Trainer haben uns aus der Kabine «geworfen». Kein Zutritt zum Hotel oder zu den Kabinen lautete die Devise, absolut richtig, denn nur so können sich die Kinder auf die Trainingswoche fokussieren.

So standen wir vor der Eishalle und fragten uns, was wir mit so viel Zeit anfangen? Wird uns eventuell sogar langweilig? Doch schon in diesem Augenblick kamen wir mit anderen Eltern ins Gespräch, bei welchen die Kinder schon mehrmals im Camp waren und erste

Bekanntschaften wurden geschlossen. Wir wurden als «Neue» sofort herzlich empfangen.

In der laufenden Woche haben wir viele Trainings besucht, und waren von der Intensität und Einsatzwille der Kinder begeistert. 2-3mal On-Ice und 2mal Off-Ice Training täglich. Schön war auch zu sehen mit welcher Leidenschaft die Trainer dabei sind. Da wurde korrigiert, teilweise wurde es ein wenig lauter, es wurde gelacht und die Kinder waren jeden Abend ausgepowert.

Auch wir Eltern waren am Abend jeweils müde, sei es durch das Mitfiebern bei den Trainings oder weil wir Pisek zu Fuss erkundeten, jedes Restaurant testeten und die kulinarischen Highlights von Tartar über gebratenen Käse bis zum tschechischen Bier genossen. Auch ein Ausflug nach Prag war möglich, welches nur 1 1/2h entfernt liegt.

Ben konnte uns jeden Tag kurz seine Eindrücke berichten, bevor es zum nächsten Training ging. Zwischendurch drückte doch ein wenig Heimweh durch jedoch wurden Kinder von

den Betreuern/innen sofort wieder aufgemuntert und hervorragend betreut.

Unserer Highlights: Das Vierländerturnier am Mittwoch, Powerskating am Freitag als sogar richtig Stimmung bei den Eltern auf der Tribüne aufkam. Das Ritteressen mit den Eltern welche in Pisek waren.

Ben's Highlights: Die super Trainings, Vierländerturnier, Bowlen, Spielzeugladen und die Pouletschenkel welche scheinbar besser schmecken, als wenn sie Papi macht.

Vielen Dank nochmals an alle Trainer und Betreuer/innen welche den Kindern diese super Woche ermöglicht haben, oder wie Ben auf der Heimfahrt meinte: «Es isch so geil gsi»

Wir freuen uns auf Pisek 2024!

BEN, DENISA UND MARKUS



Eichhörndlis 23 – Ein holpriger und steiniger Start in ein neues Abenteuer



Der Saisonbeginn dieses Jahr war alles andere als eine runde Sache und stand lange unter einem schlechten Stern. Dies nicht zuletzt ausgelöst durch die Situation, dass die Nager in diesem Jahr früh den Entscheid fällen mussten, diese Saison nicht am Meisterschaftsbetrieb teilzunehmen. Dieser Entscheid fiel niemanden leicht, zumal die Eichhörndlis nicht wie viele andere Teams auf der Goalieposition unterbesetzt waren, nein, es fehlte schlicht an genügend Spielern für die Aufrechterhaltung eines Meisterschaftsbetriebes.

Es hatte sich bereits in der vergangenen Saison abgezeichnet, dass die Breite des Teams fehlt. Dieses Jahr kamen weitere Abgänge und verletzungsbedingte Absenzen bereits vor der Saison dazu. Schweren Herzens musste das Team diesen Entscheid treffen. Von Seiten der sportlichen Leitung des HC Seetal jedoch keine tragbare Situation. Nach teils sehr intensiven - aber konstruktiven - Gesprächen einigte man sich auf eine Zwischensaison in der die Nager als «geduldete» Trainingsteam beim HC Seetal verbleiben darf. Beide Seiten haben jedoch klar festgehalten, dass es das gegenseitige Ziel ist, in der kommenden Saison wieder am Meisterschaftsmodus teilzunehmen. Die sportliche Leitung unterstützt die Nager indes bei der Suche nach weiteren Spielern für die kommende Saison, die Nager im Gegenzug tun dies selbstredend ebenfalls und haben sich dazu verpflichtet, wie gewohnt die Ausrichtung des «slowUp Seetal» durchzuführen (Datum schon

vormerken: 18. August 2024). Auch stellte der HC Seetal und die Iceline Seetal den Eichhörndlis im Sommer eine feste Garderobe zur Verfügung, dieses Jahr durften wir uns in der Juniorengarderobe einnisten. Dank dem HCS-Beizli hat es uns dort an nichts gefehlt, der Biernachschub hat wie immer hervorragend funktioniert, herzlichen Dank im Namen aller Eichhörndlis.

Trotz den eher schwierigen Vorzeichen war die Vorfreude auf den Trainingsbetrieb 2023 bei den meisten sehr gross. Aufgrund des akuten Spielermangels haben sich die Nager das Trainingsfenster gemeinsam mit dem IHC Bremgarten geteilt. Dank diesem Umstand waren an allen Trainings genügend Spieler vor Ort, um ein intensives Training zu gestalten. Gerade zu Beginn der Trainingsaison machte jedoch das Wetter nicht immer ganz mit. So war es einmal derart Nass in der Halle, dass an ein Training nicht zu denken war. «An jenem Abend wären wir mit Schlittschuhen wohl besser bedient gewesen auf dem Feld», war von den Banden immer wieder zu vernehmen. Das Training wurde kurzerhand in die Garderobe verschoben, wo es Platz für viele intensive Fachgespräche und -philosophien gab. Es war aber auch die Gelegenheit, die Spieler des IHC Bremgarten etwas besser kennenzulernen. Die weiteren Trainings konnten in der Folge wie geplant stattfinden, zumal die Temperaturen von Woche zu Woche in die Höhe geschossen sind, teilweise bis an die Grenzen des Erträglichen. Der Saisonhöhepunkt hätte die Teilnahme am «Conte-Cup» in Sursee sein sollen. Ein Tageturnier, das die Eichhörndlis vor zwei Jahren in Hochdorf auf dem zweiten Rang beendet hatten. Das Turnier wurde vom Organisator jedoch kurzfristig aufgrund von zu geringen Anmeldungen abgesagt. Ein weiterer, emotionaler Schlag für die Hochdorfer Nager! Ja, diese Saison blieb den Eichhörndlis nichts erspart. Aber

auch diesen Rückschlag hat das Team nur kurz aus der Bahn geworfen und es wurde weiter fleissig trainiert.

Für alle kam das Saisonende – wie jedes Jahr – leider viel zu früh! Gemeinsam wurde die Garderobe geräumt, gereinigt und dem HC Seetal wieder übergeben. Wir liessen es uns zum Abschluss nicht nehmen, das letzte Training bis in die Morgenstunden ausklingen zu lassen und durften die Anlage des Tennisclub Hochdorf für ein gemeinsames Grillen und Beisammensein nutzen. An dieser Stelle vielen Dank für das Gastrecht an den Tennisclub.

Rückblickend hatte die Saison dann doch einige Höhepunkte! So sind die Eichhörndlis durch die verschiedenen Rückschläge nochmals näher zusammengerückt und wir durften ganz viele tolle Typen vom IHC Bremgarten kennenlernen, die von Spielern im Lauf der Saison zu Mitspielern bis hin zu Freunden geworden sind! Wir freuen uns auch, dass wir auf drei bis vier Spieler von Ihnen für eine künftige Meisterschaftssaison zählen dürfen! Ein erster Schritt in die richtige Richtung. Wir sind überzeugt, dass wir mit der Unterstützung des HC Seetal genügend Spieler für die kommende Saison zusammenbekommen werden, um wieder an einem ordentlichen Meisterschaftsbetrieb teilnehmen zu können und sind bereit, die nächste Saison wieder anzugreifen!

Es bleibt uns zum Schluss nur nochmals der Aufruf an die ganze HC Seetal-Familie, uns bei der Suche nach weiteren Spielern zu unterstützen! Nur so können wir den Fortbestand dieses grossartigen Sportes in Hochdorf sicherstellen! Danke für Eure Mithilfe.

Damit verziehen sich die Nager frühzeitig in den Winterschlaf.

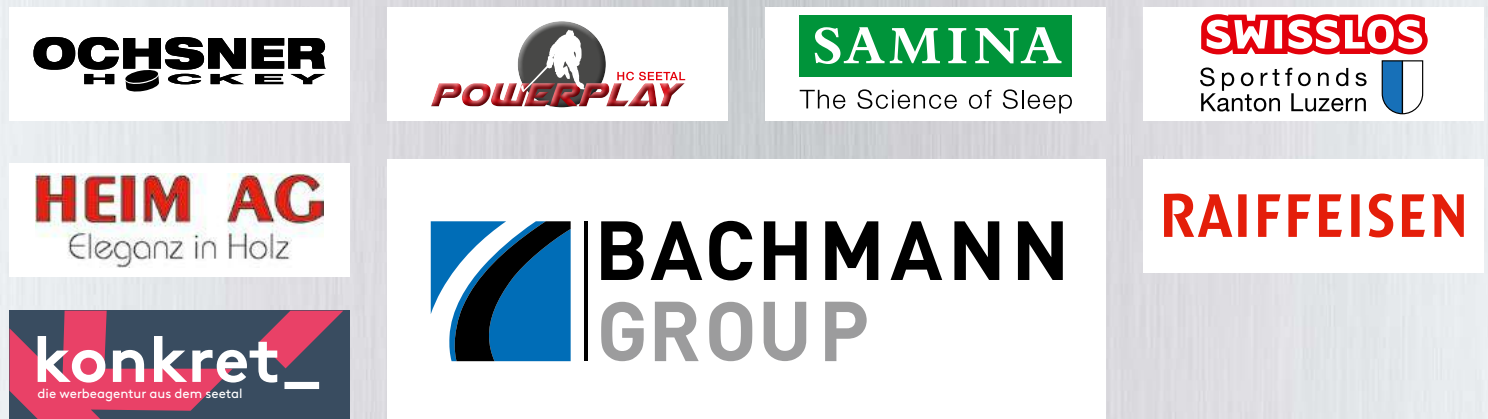
Weihnachtsweine auf viini.ch





HOCKEY CLUB SEETAL

Vereinssponsoren



Dress-Sponsoren 1. Mannschaft



Visual-Partner



Sponsor Hockeyschule



konkret_

deine werbeagentur aus dem seetal

diekonkreten.ch



... entsorgt für Sie!

Transporte Sammelstellen Mulden Recycling Sammeldienste

Leisibach Entsorgung AG, CH-6280 Hochdorf, Tel. 041 914 24 24
www.leisibach-entsorgung.ch, info@leisibach-entsorgung.ch

Bahnolino

top fresh Take away

365 Tage im Jahr **gesund** und **schnell**
verpflegen mit 25 Sorten gesunden Snack's,
Schnitzelbrotten, Birchermüesli, Suppen etc.

Bahnolino, Bahnhof, 6280 Hochdorf, 041 910 03 40



WESBA AG

Sonnen-Energie | Heizung | Sanitär

Dorfstrasse 5, 6275 Ballwil
Rütistrasse 16, 6032 Emmen

Tel. 041 449 00 60
www.wesba.ch
info@wesba.ch

- Thermische Solaranlagen
- Photovoltaikanlagen
- Heizungen
- Alternative Energien
- Wärmepumpen
- Servicearbeiten
- Holz- & Pelletsfeuerungen
- Sanitäranlagen
- Boilerentkalkungen
- Regenwassernutzung
- Wohnungslüftungen
- Bad-Sanierung



THE NEW ALL-ELECTRIC EXPLORER



Jetzt virtuell
Probe fahren



Jetzt
vormerken

ABENTEUER NEU ENTDECKEN

Bestellbar im Laufe des Jahres 2023



Auto Leisibach AG

Seetalstrasse 4, 6285 Hitzkirch, 041 917 24 11, verkauf@autoleisibach.ch, www.autoleisibach.ch

Fuss^{and}Handwerk

PODOLOGIE • MANICURE • WELLNESS

Fuss- und Handwerk GmbH

Hauptstrasse 34 • 6280 Hochdorf
041 910 20 02

www.fussundhandwerk.ch

DEN
Füssen
ZULIEBE

Girlsteams (erweitert)! Eistraining anlässlich Fernsehdreh KIKa mit HC Seetal Beteiligung

«Come on girls, let's go» hallte der Schlachtruf der 30 Mädchen der Jahrgänge 2010-2012 zum Schluss des Eistrainings in der Eishalle des Sportzentrums Herisau, anlässlich des Fernsehdrehs KIKa am Sonntag, den 07. Mai 2023.

Details zum Beitrag auf KIKa: «Schau in meine Welt» heisst die Filmreihe im Kinderkanal von ARD und ZDF KIKa. Die Filme porträtieren ein Kind oder eine/n Jugendliche/n in seiner/ihrer ganz besonderen eigenen Welt. Sei es ein Hobby, eine Gegend, ein fernes Land, eine Beziehung, ein äußerer Umstand: es ist immer eine Welt, die anderen Kindern auf den ersten Blick etwas fremd ist. Die Filme sind 25 Minuten lang und werden aus der reinen Kinderperspektive erzählt. Die Reihe und auch Filme wurden bereits mehrfach ausgezeichnet – unter anderem mit dem renommierten Grimme Preis. Gedreht wird ein Film mit Estha Angely Ressel aus Ermatingen. Es geht um eine Grenzgeschichte zwischen Deutschland und der Schweiz. Estha Angely ist 13 und spielt erfolgreich Eishockey und wird nun bald Schweizerin. Estha Angely wird in ihrem Alltag am Bodensee begleitet und natürlich dabei, was es für sie bedeutet, bald Schwei-

zerin zu sein. Sie spielt im übrigen bei den Pikes Oberthurgau. Die Dreharbeiten sind im vollen Gange und wir möchten mit Estha Angely und ein paar ihrer Mitspielerinnen und Mitspieler ein Training filmen.

Das Eistraining wurde geleitet von Michael Fischer (Videocoach Women's Senior National Team / Coordinator Girlsteams) der Swiss Ice Hockey Federation. Die 30 Mädchen aus dem deutschsprachigen Raum, kamen aus den Vereinen EHC Winterthur, ZSC Lions, EHC Bern 96, EHC Eisbären St.Gallen, HC Luzern, EHC Kloten, Argovia Stars etc. und einer Vertreterin des HC Seetal.

Das Training auf dem Eis fand im lockeren Rahmen statt. Es wurde n

Übungen und Spiele abgehalten, so wie es für den Fernsehdreh am besten war und wie es die Filmcrew brauchte, um die Hauptakteurin bei ihrem Hobby Eishockey zu zeigen.

Als Zuschauer fand ich, war es ein sehr gelungener Anlass, der den Mädchen auf dem Eis viel Spass bereitete. DB



**Verkauf / Vermietung / Service
Autoservice**

Paul Knobel AG
Landmaschinen / Traktoren / Auto / Kleingeräte
Tel. 041 910 60 30 / 6280 Hochdorf

SWS

STALDER

BODENBELÄGE AG

PARKETT • TEPPICH • KORK
6294 ERMENSEE 041 917 18 36

KOSAMA

Dorfstrasse 19
CH-6275 Ballwil
041 448 31 75
kosama.ch

SCHÖNHEIT GESUNDHEIT WOHLBEFINDEN

Madlen Fässler

- Derma-Kosmetik
- Face-Training
- dauerhafte
Haarentfernung

Sigi M. Fässler

- Akupunktur TCM
- Klassische Massage
- Akupunktur Massage
- systemische Arbeit

GEWERBETREUHAND
Unternehmen Privatpersonen Immobilien Informatik International

Wir bleiben für Sie am Puck



Ob Fragen zu Heirat/Partnerschaft, Familie, Immobilien, Altersvorsorge, Ruhestand oder Todesfall – wir unterstützen und begleiten Privatpersonen und Unternehmen in allen Belangen. Kontaktieren Sie uns für ein kostenloses Erstgespräch.



Adrian Eicher
Leiter Niederlassung Hochdorf

041 914 36 02
adrian.eicher@gewerbe-treuhand.ch



Katrin Gerig
Mandatsleiterin Treuhand

041 914 36 10
katrin.gerig@gewerbe-treuhand.ch



Severin Ottiger
Mandatsleiter Steuern

041 319 92 56
severin.ottiger@gewerbe-treuhand.ch



Gewerbe-Treuhand AG, Hauptstrasse 5, 6281 Hochdorf
www.gewerbe-treuhand.ch

CUPRA FORMENTOR

GARAGE BLASER WÜNSCHT EINE ERFOLGREICHE SAISON!

GARAGE BLASER AG – FELDMATTSTRASSE 12 – 6032 EMMEN

MÜLLER

FAHRSCHULE

Hockey goes to School mal anders.

Die Primarschule Auw führte im April das erste Mal eine Sportwoche durch. Das Ziel war den Schulkindern von der 1. bis zur 6. Klasse ein breites Sportangebot zu unterbreiten und sie für verschiedene Sportarten zu begeistern.

Das Angebot war sehr breit und bat auch etwas exotischere Sportarten wie Lacrosse oder Speedstacking an. Natürlich durfte Eishockey da nicht fehlen. An zwei Vormittagen durften die Kinder in die Welt des Eishockeysportes eintauchen und ihre ersten Kurven auf dem Eis machen.

Unter der Leitung von André Wicki konnten an zwei Vormittagen jeweils 25 Schüler/-innen im Schulhaus ihre Eishockeytaschen mit der Ausrüstung entgegennehmen. Da waren die ersten schon mal richtig überrascht, wie schwer so eine Tasche mit Ausrüstung sein kann. Doch damit nicht genug. Die Kinder staunten nicht schlecht, als dann noch ein Car auf Sie wartete und wir wie «Profis» damit ins Eisportzentrum Luzern fuhren. Während der Fahrt wurden die Kinder in Gruppen eingeteilt nach Können und Alter. Dank einigen HC Seetal Hockeykids konnten gleich einige Junior-Trainer gefunden werden. Im Eisportzentrum Luzern angekommen, ging es fix in die Garderobe um sich umzuziehen. Nach etlichen Tauschen von



Instruktionen auf dem Eis.

Bilder: Elena Villiger

Helmen, Schoner etc. hatte jeder eine passende Ausrüstung an und es konnte losgehen. Bereits in der Garderobe ist Stefan Bachmann dazu gestossen. Gemeinsam konnte das Training auf dem Eis losgehen.

Wir boten den Kindern ein abwechslungsreiches Programm mit Aufwärmspielen sowie den Hockeytypischen «Drill-Stationen». Natürlich musste auch noch ein Fun Teil in das Programm und der war ein Boardercross. Da konnten parallel zwei Spieler einen Parcours durchlaufen mit verschiedenen Hindernissen, Kurven und Sprüngen mit dem Ziel als erster über die Ziellinie zu kom-

men. Selbst unsere HC Seetal Kids hatten grossen Spass an den Übungen und absolvierten diesen gleich noch rückwärts. Das Highlight war am Schluss der obligatorische Match 4 gegen 4. Da ging es nochmals richtig zur Sache und die Kids haben alles gegeben.

Nach dem anstrengenden Training ging es zurück in die Garderobe, Umziehen, Duschen und alles wieder in die Tasche verstauen. Auf der Heimfahrt im Car war es sehr ruhig. Da waren doch einige sehr erschöpft und nutzten die Zeit für eine Pause.

Zurück in Auw wurden die Taschen wieder abgegeben und die Kinder erzählten aufgeregt mit leuchtenden und strahlenden Augen ihren Gspändli die nicht dabei waren, was sie erlebt haben.

Das Ziel Eishockey den Kindern näher zu bringen haben wir erreicht. Und soweit ich mitbekommen habe ein oder zwei Neumitglieder beim HC Seetal. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Irma Siegrist für die Hilfe bei den Leihhausrüstungen und Stefan Bachmann der als Trainer mich zwei Halbtage auf dem Eis unterstützte.

ANDRÉ WICKI



Ankunft mit dem Car in Luzern

Silvesterparty auf viini.ch

VIINI.CH
WEIN. GENUSS. ERLEBEN.



10% Rabatt
auf ganzes Sortiment
ausgenommen Aktionen
Promocode:
hcsseatal

Mein erstes Studienjahr in Finnland

Vor einem Jahr habe ich mich auf den Weg nach Finnland gemacht und mein «gewohntes Umfeld» beim HC Seetal verlassen.

Allerdings bin ich nicht nur mit Unge-
wissheiten nach Vierumäki gereist, son-
dern auch mit extrem hohen Erwartun-
gen an das Studium und an mich selbst.
Der Studiengang «Sport Coaching &
Management» hat im Eishockey Ge-
schäft einen ausgezeichneten Ruf und
hat hochkarätige Eishockeyfiguren wie
Tommi Niemelä (Head Coach bei den
Lahti Pelicans) und Kalle Väliäho (De-
velopment Director IIHF) ausgebildet.
Mein Ziel war es also vor allem mich zu
verbessern und Kontakte in die Eisho-
ckey-Welt zu schliessen.

Die erste Woche war eine Camping-
Woche im 70 Kilometer entfernten Ori-
lampi. Mir wurde schnell klar, dass der
Team-Geist hier im Vordergrund steht.
Ich fühlte mich von Anfang an Willkom-
men und wir entwickelten einen sensa-
tionellen Team-Spirit, der während des
ganzen Studienjahres erhalten blieb.
Bereits zu diesem Zeitpunkt wurde der
Ansatz der Lehrer klar. Die mensch-
liche Seite stand stets im Vordergrund
und war das Hauptthema in den ersten
Wochen, noch bevor wir uns überhaupt
mit technischen, taktischen oder phy-
sischen Aspekten auseinandersetzten.
Für mich war das eindrücklich und
stand im Gegensatz zu allem, dass ich
bisher in Schulen und Sportorganisatio-
nen erlebt hatte.

und an
denen
wir uns in
Konfliktsi-
tuationen ori-
entieren konn-
ten. Theoretische
Grundlagen bezüg-
lich Team-Building
und erfolgreiche Grup-
pen-Dynamiken wurden
so real vorgelebt und man
fühlte sich diesem Team jeder-
zeit zugehörig.

Die ersten Aufträge folgten jedoch bald
und ich setzte meinen eigenen Standard
hoch an. Das Lernen in den verschiede-
nen Kursen war sehr selbstbestimmend
gestaltet. Wir hatten im gesamten Stu-
dienjahr keine einzige «Prüfung» mit
auswendig, abfragen oder Zeitdruck wie
ich mir das aus der Schweiz gewohnt
war. Stattdessen wurden Aufträge mit
einer Deadline verteilt, die wir in ganz
unterschiedlichen Formaten erarbeiten
sollten. Teilweise waren es geschriebene
Berichte und Reflektionen zu Büchern,
Gruppenarbeiten, Präsentationen sowie
verschiedene Projekte. Diese Art zu ler-
nen war neu für mich und da diese Form
sehr offen ist, war es zu Beginn schwie-
rig, alles mitzunehmen und nicht das
Gefühl zu haben, eine Lernmöglichkeit
zu verpassen.

Die Kurse waren theoretisch und
praktisch orientiert. Wir waren
zwei Mal wöchentlich auf dem
Eis und haben in der «Hockey-
Gruppe» Eistrainings absol-

Beispielsweise mussten
wir uns lange mit uns
selbst auseinander-
setzen und persön-
liche Werte defi-
nieren, sowie
Gruppenwerte
festlegen, an die
sich alle hal-
ten





Heizung Lüftung Sanitär
041 910 56 56 | ei holzer ag.ch





Ich lerne,
wo ich nach der
Lehre super
Perspektiven hab.
#jazumorgen

Dominik
Lernender
Elektroinstallateur

ckw.ch/lehre

CKW.



viert, wobei ein Student der Gruppe das Training geplant und durchgeführt hat, während die anderen als «Spieler» trainiert haben. Dasselbe Prinzip wurde auf das Athletik-Training angewendet. Nebst diesen praktischen Erfahrungen hatten wir Kurse, die auf die Trainingsgestaltung auf und neben dem Eis eingingen.

Das Eishockey- und Sportwissen wurde in verschiedenen Kursen wie, Kraft- und Konditionstraining, Coaching Philosophie, Erlernen von Skills, Sport Analyse und Athletenentwicklung vermittelt.

Nebst diesem Sport-spezifischen Wissen, wurde vor allem viel an den intra- und interpersonellen Fähigkeiten gearbeitet. Als Trainer hat man immer mit Menschen zu tun und das steht an oberster Stelle. Man hat als Trainer mit verschiedenen Persönlichkeiten zu tun, die unter Drucksituationen stehen. Zusätzlich steht man selbst oft unter Druck und das macht es schlussendlich enorm komplex, in so einem Leistungsumfeld als Führungsperson zu agieren. Dieses Umfeld in einem schulischen Umfeld zu simulieren und herzustellen, ist schwierig und deshalb ist nach so einer Ausbildung auch Erfahrung entscheidend.

Dennoch hatten wir viele Kurse, die uns auf dieses Umfeld zu einem gewissen Teil vorbereiten. Dazu gehören Psychologie, Persönliche Entwicklung, Kommunikation, Team Dynamiken und einige praktische Erfahrungen.

Zusätzlich zu diesen Kursen hatten wir noch einige Kurse, die uns im Bereich des Sport-Management weiterhelfen konnten.

Das Studium ist international und wir haben eine bunte Mischung aus 16 verschiedenen Nationalitäten in meiner Klasse und die Unterrichtssprache war ausschliesslich in Englisch. Zudem habe ich nebst dem Studium intensiv Finnisch gelernt, damit ich im kommenden Schuljahr in der Lage bin, in Finnland als Trainer einzusteigen.

Während des ersten Jahres habe ich auf dem Sport-Campus in Vierumäki im Studentenwohnheim gelebt. Auch das hat zu sehr coolen Erlebnissen und Beziehungen geführt, da ein Grossteil der Studenten dort vor Ort zuhause sind. Zudem sind alle Infrastrukturen wie Krafraum, Eishalle, Schwimmbad, Sauna und sogar Tennishalle für Studenten kostenlos nutzbar und ich konnte neben dem Studienstress immer ein aktives Leben führen.

Nebst dem Sport gibt es allerdings in Vierumäki nicht viel vorzufinden, da der Campus mitten im finnischen Wald liegt. Der nächste Supermarkt ist knapp 10 km entfernt und die nächste grössere Stadt Lahti ist eine halbe Stunde mit dem Bus entfernt. Selbst für den Finnisch-Unterricht musste ich jede Woche nach Lahti fahren. Trotz diesen Umständen hatte ich mich nie einsam gefühlt, da das Umfeld sehr familiär ist und während des ganzen Jahres eine gewisse Kontinuität hatte, aber dennoch nicht monoton wurde aufgrund verschiedener Events und externen Athleten, die dort temporär trainiert hatten.

Nun freue ich mich auf das zweite Jahr, das auch schon mein letztes Jahr auf dem Campus sein wird. Im dritten Studienjahr steht ein Praktikum an, bei dem

ich als Trainer bei einem Klub arbeiten werde. Das zweite Jahr wird von der Anzahl an Unterrichtsstunden etwas lockerer werden, allerdings werden mehr Aufträge dazu kommen. Zusätzlich werde ich neben dem Studium in Kouvola eine U13 Mannschaft übernehmen, bei der ich fast täglich als Trainer im Einsatz stehe. Auch auf diese Herausforderung freue ich mich sehr und hoffe, dass ich möglichst viel profitieren und den Kindern auf ihrem Weg weiterhelfen kann. Alles in allem war das erste Jahr in Finnland ausserordentlich positiv und ich freue mich auf den nächsten Abschnitt. Auch die Entwicklungen beim HC Seetal zu sehen, erfreut mich immer wieder aufs Neue und ich komme immer wieder gerne in die Schweiz zurück, um mit den Jungs und Mädels zu trainieren. Einigen Spielern fragten mich während des ganzen Jahres für Trainingsideen und Tipps und dafür stehe ich auch nächstes Jahr gerne wieder zur Verfügung.

Zum Abschluss empfehle ich gerne das Buch «Mindset: The New Psychology of Success» von Carol Dweck. Das Buch ist vor allem für Eltern, Trainern und ältere Spieler geeignet und ist für mich eine Lebenseinstellung, die über das Eishockey hinaus geht. Es beschreibt zwei verschiedene Arten, mit Rückschlägen und Misserfolgen umzugehen und beschreibt auch, wie wir das Selbstvertrauen und Durchhaltevermögen der Kinder durch eine positive Einstellung unsererseits verändern können.

Ich wünsche euch allen eine erfolgreiche Saison und bis hoffentlich bald!

ALAIN HEIM

Neuer finnischer Goalietrainer

Unser neuer Goalietrainer heisst Riku-Petteri «Ripe» Luoma und kommt aus Finnland. Er kommt aus Jämsä und hat die letzten fünf Jahre in Jyväskylä gelebt. Er ist 23 Jahre alt und ist bis Ende Februar beim HC Seetal engagiert. Selber hat er 15 Jahre Eishockey gespielt und danach fünf Jahre als Trainer bei Jyp Jyväskylä gearbeitet. Das ist ein grosser Verein in Finnland. Er hat in den folgenden Altersgruppen trainiert: U11, U12, U13, U14 und Jyp Damen. In den letzten eineinhalb Jahren war er auch Torwartkoordinator. Ripe studiert im letzten Jahr Sport Business an der Universität. Neben dem Eis joggt er gerne und schaut auch gerne Fussball und Eishockey. Seine Verlobte Roosa und ihr Hund Hilla leben in Finnland.



*Riku-Petteri «Ripe»
Luoma, der neue
Goalitrainer aus Finnland.*

Ripe ist gut in die Saison und beim HC Seetal gestartet, wir sind sehr froh und glücklich, dass er bei uns ist und unsere Torhüter trainiert und weiterentwickelt. Er ist ein junger, motivierter Trainer mit

vielen Ideen und der Motivation unsere Goalies weiterzubringen, zu entwickeln und besser zu machen. Vielen Dank für das grosse Engagement mit viel Herzblut und Freude.

REGINA ZURFLUH

wir realisieren auch deine website.



konkret_

diekonkreten.ch

Neue Holzbank HC Seetal – Eine perfekte Ergänzung vor der Eishalle

Die Südi hat kürzlich eine neue Attraktion erhalten, die bei den Besuchern und den Mitgliedern auf grosse Begeisterung stösst.

Eine Holzbank, gespendet und selber hergestellt von Silvio Besmer, wurde vor der Eishalle aufgestellt und erfreut sich bereits grosser Beliebtheit.

Die alte Holzlounge, die sich zuvor an dieser Stelle befand, war in einem desolaten Zustand. Sie war keine angemessene Sitzgelegenheit mehr für die Besucher der Eishalle. Doch mit der neunten Holzbank hat sich die Situation grundlegend verbessert.



Die Bank bietet nicht nur eine tolle Sitzgelegenheit, sondern erweist sich auch als idealer Ort, um sich an sonnigen Tagen aufzuwärmen oder sich nach einem Besuch in der kühlen Eishalle zu erhö-

len. Eltern können nun gemütlich auf die Kinder warten und sich dabei mit anderen Eltern unterhalten. Die Bank erweist sich als Treffpunkt für angenehme Gespräche und geselliges Beisammensein.

Die Initiative und Grosszügigkeit von Silvio Besmer verdienen einen herzlichen Dank vom Vorstand, allen Mitgliedern und Besuchern.

REGINA ZURFLUH

Verpasse keine Eishockey-Action

Seit dem Saisonstart werden alle Spiele der 13-Elit, U15-Elit, U17-Elit und U20-Elit live über die Streaming- und OTT-Plattform RED+ (www.redplus.sport) gezeigt. Weitere Mannschaften (U20 Top, A & U17 Top, A & U15 Top, A, etc.) werden im Verlauf der Saison aufgeschaltet und gestreamt. Dies bedeutet, dass Sie die Möglichkeit haben werden, die Spiele Ihrer Kinder bequem von überall zu verfolgen und keinen Moment der Action verpassen.

Um die Spiele anzusehen, wird ein RED+ GAMEPASS benötigt. Dieser ermöglicht Ihnen den Zugang zu allen offiziellen Meisterschaftsspielen, allen Highlights und allen Re-Lives der beiden Juniorenligen. Der Gamepass kann entweder als Jahresabo für CHF 89.90 oder als Monatsabo für CHF 12.90 erworben werden. Als Mitglieder unserer Eishockey-Community haben Sie die Möglichkeit, von einem besonderen Angebot zu profitieren. Mit dem Code «REDICECLUB» erhalten Sie einen exklusiven Rabatt von 33% auf das Jahres- abo «GAMEPASS (Jährlich - Eishockey)». Das vergünstigte

Jahresabo kann über den untenstehenden QR-Code oder Link (www.redicehockey.ch/rediceclub) bezogen werden.

Wir möchten auch betonen, dass jeder Kauf eines Abonnements den eigenen Club unterstützt. Mit jedem Abonnement, das Sie erwerben, tragen Sie dazu bei, Ihren Club zu stärken und die Eishockey-Erfahrung für die jungen Spielerinnen und Spieler noch besser zu gestalten. Unterstützen Sie Ihren Club, indem Sie Eishockey streamen!

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der exklusiven Medienrechte von RED keine weiteren Aufnahmen oder Livestreams über andere Kanäle betrieben werden dürfen. Wir bitten um Ihr Verständnis und Ihre Kooperation in dieser Angelegenheit.

Wir sind sehr gespannt auf die kommende Saison und hoffen, dass Sie diese aufregende Möglichkeit nutzen werden, die Spiele unserer Junioren-Mannschaften hautnah mitzuerleben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Sportliche Grüsse



Link zum
vergünstigten
Jahresabo



Infrastruktur Südi – Aktueller Stand

Seit dem Frühling 2022 ist die Gemeinde Hochdorf Baurechtsgeberin unserer Eisbahn in Hochdorf. Die Genossenschaft hat diese Handänderung als Anlass genommen, die seit langem gewünschte Hallenschliessung wieder an die Hand zu nehmen.

Das Sportzentrum Südi wurde 1998 errichtet, mit einer Überdachung im Jahr 2005. Die teilweise offene Bauweise führt zu Feuchtigkeitsproblemen und begrenzter Eisnutzung auf sechs Monate im Jahr. Eine Umschließung der Halle mit Wänden und Entfeuchtungsanlage könnte die Nutzungsdauer auf neun Monate verlängern. Die Herausforderung besteht darin, dass es mit einer Schliessung der Halle nicht gemacht wird; vielmehr muss gleichzeitig auch die Bodenplatte, inkl. gesamte Kühlanlage und Entfeuchtung realisiert werden. Das aktuelle Projekt beläuft sich gemäss aktuellem Planungsstand auf eine In-

vestitionssumme zwischen 5 und 6 Mio. Schweizer Franken.

Der Kanton und die Gemeinde Hochdorf signalisieren Bereitschaft zur Unterstützung, aber die Genossenschaft muss mind. 50% der Kosten privat aufbringen. Dies könnte durch Sponsoren, Umwandlung in eine Aktiengesellschaft oder Crowdfunding erfolgen.

Aktuell laufen erste Gespräche mit Investoren. Der Seetaler Bote bezeichnete das Vorhaben in seiner Berichterstattung im August 2023 als «Grosse Kiste». Ob das Projekt überhaupt mit diesen Vorzeichen realisiert werden kann, ist offen. Gleich so die Frage nach dem Termin. Aber wie hat es Ex-Nati-Trainer Ralph Krüger vor 20 Jahren an der WM per SMS an seine Spieler geschrieben? «Glaube an das Unmögliche, und das Unmögliche wird möglich!»

ADRIAN NUSSBAUM

Adi Nussbaum ist Martinivater – herzliche Gratulation!

Am Samstag, 4. November 2023 wurde unser Verwaltungsratsmitglied Adi Nussbaum (Zwei seiner drei Söhne, Gian und Noe, spielen beim HC Seetal Eishockey) von der Martinizunft Hochdorf zum Martinivater ernannt. Er bekleidet somit das Ehrenamt für die Fasnacht 2024 in Hochdorf. Sein Motto für die närrischen Tage lautet «24Karät» – es wird also eine goldige Zeit.

Der HC Seetal gratuliert dem Martinipaar Daniela und Adi Nussbaum zur Wahl und wünscht eine rüddigi Fasnacht.



HCS-Agenda



CHRISTMAS ON ICE
17. DEZEMBER 2023



SÜDICUP 2024
9. + 10. MÄRZ 2024



SOMMERCAMP PISEK
27. JULI BIS 03. AUGUST 2024



SLOWUP SEETAL
SONNTAG 18.08.2024

ALLE TERMINE AUCH ONLINE AUF
HCSEETAL.CH

SWS

deine
website
aus dem
seetal

konkret_

konkret_
die werbeagentur aus dem seetal

**Luzerner
Kantonalbank**

**BACHMANN
GROUP**

swsPriMedia

SAMINA
The Science of Sleep

INEICHEN
Damit die Späne fliegen

**OCHSNER
HOCKEY**

HEIM AG
Eleganz in Holz

POWERPLAY
HC SEETAL

RAIFFEISEN

SWISSLOS
Sportfonds
Kanton Luzern

www.hcseetal.ch